

ECUADOR

Optional: Inselhüpfen auf Galapagos

Landschaften - Inka-Kultur & Evolutionsparadies



Kultur- und Studienreise

Information und Beratung vom Spezialisten

Seit 23 Jahren Partner für hochwertige Studien- und Erlebnisreisen

HOTLINE TEL. 02245-9156-11

EXO - TOURS

Ihr kompetenter Partner für exklusive Fernreisen



PROGRAMMABLAUF:

01. Tag, Di.: Frankfurt - Quito

Gegen Mittag Linienflug mit IBERIA nach Madrid und Weiterflug mit LAN über Guayaquil nach Quito. Nachtflug...

02. Tag, Mi.: Quito (F/M)

Ankunft in Quito kurz nach Mitternacht und Begrüßung durch die örtliche, deutsch-sprechende Reiseleitung. Transfer in Ihr Hotel (die Zimmer stehen Ihnen bereits zur Verfügung). Nach dem Frühstück erhalten Sie bei einer Stadtrundfahrt einen ersten Eindruck von der Vielseitigkeit der Hauptstadt und ihrer bewegten Geschichte. Nach dem Besuch des modernen Teils der Stadt mit seinen vielen Parkanlagen, fahren Sie in den kolonialen Teil der Altstadt und besichtigen den Platz der Unabhängigkeit, die Kathedrale, die Kirche La Compania und die Kirche San Francisco. Aufgrund seiner vielen historischen Baudenkmäler wurde die Altstadt 1978 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Vom Panecillo-Hügel im Süden der Altstadt, auf dem das 43 m hohe Monument der „Virgen de Quito“ steht, haben Sie eine beeindruckende Aussicht über die roten Ziegeldächer der Altstadt hinweg zur Skyline des modernen Viertels von Quito im Norden sowie auf die umliegenden Andenkordillern mit den herausragenden schneebedeckten Bergriesen. Nach dem Mittagessen fahren Sie ca. 25km Richtung Norden zum Äquatordenkmal. Das 30m hohe Monument erinnert an die französisch-spanische geodätische Expedition von 1736-1744, die unter der Leitung von Charles de la Condamine die Position des Äquators festlegte. Hier können Sie mit einem Bein auf der Nord- und mit dem anderen Bein auf der Südhalbkugel der Erde stehen. Des Weiteren besuchen Sie das ethnologische Museum (Montags geschlossen).

03. Tag, Do.: Quito - Otavalo - Valle de los Chillos (F/A)

Am Morgen besuchen Sie den größten Indio-Markt Ecuadors in Otavalo. Seit Jahrhunderten haben regionale Märkte eine wichtige Rolle im Leben der Indios gespielt. Sie bieten regelmäßig die Möglichkeit, Versammlungen abzuhalten, Handel zu treiben und Leute zu treffen. Den Indio-Markt in Otavalo gibt es schon seit Vor-Inka Zeiten und er ist ohne Zweifel Südamerikas bekanntester Indio-Markt. Hier verhandeln die Otavaleños in aller Ruhe und Gelassenheit, ohne die übliche Hektik und den Lärm auf anderen Märkten. Sie werden genügend Zeit haben, sich umzuschauen und auf den gepflasterten Strassen der Stadt die Otavalo Indianer in ihren traditionellen blauen Ponchos, weißen Hosen und langen geflochtenen Haaren kennen zu lernen. Eine kurze Fahrt führt Sie dann zum Kraterrand des Cui-cocha (Meerschweinchensee), wo Sie ein atemberaubender Blick in die Caldera mit seinem tiefblauen See erwartet. Anschließend fahren Sie vorbei an Cayambe, dem Zentrum des Landes für Milchprodukte und dem gleichnamigen Vulkan, der mit seinen Schneehängen fast 5.800 Meter in die Höhe ragt, bis zu Ihrer Hosteria in Puenbo. Abendessen.



04. Tag, Fr.: Valle de los Chillos / Cotopaxi (F/LB/A)

Heute geht es zum Cotopaxi Nationalpark. Der bekannte Vulkan Cotopaxi (5.897 m) ist einer der höchsten noch aktiven Vulkane der Welt und gehört zur „Allee der Vulkane“. Durch seine regelmäßige, konische Form und die Eiskappe auf dem Gipfel entspricht der Cotopaxi dem Idealbild eines Stratovulkans. Sie fahren auf die weite Hochebene zur Laguna Limpiopungo, auf 3800m Höhe am Fuß des Bergs Rumiñahui gelegen. Lunch-Box unterwegs. Nach einer Wanderung durch diese einzigartige Landschaft fahren Sie weiter zu den Ruinen „El Salitre“, einem Ort aus der Vor-Inka-Zeit mitten im Park. Von diesem Hügel aus, der von einem niedrigen Steinwall umgeben ist, haben Sie eine großartige Aussicht auf die Lahare-Felder des Cotopaxi und die weite Ausdehnung des Naturparks. Anschließend fahren Sie zurück zur Hosteria ins Valle de los Chillos und Abendessen.

05. Tag, Sa.: Valle de los Chillos - Papallacta - Tena - Ahuano - Casa del Suizo Dschungel Lodge (F/M/A)

Nach einer faszinierenden Fahrt durch die Andenkette überqueren Sie den Papallacta-Pass (4.000 m). Von hier haben Sie bei entsprechender Sicht Blick auf den Gletscher des Vulkans Antisana. Auf der Weiterfahrt in das Amazonastiefland nach Baeza erlebt man hautnah den Wechsel der verschiedenen Klimazonen und die einzigartige Flora und Fauna des subtropischen Regenwaldes. Baeza wurde 1542 von den Spaniern auf der Suche nach dem El Dorado gegründet. Weiterfahrt nach Tena, das vermutlich aus einem Missionsposten der Jesuiten entstand. Die Region war seinerzeit von indigenen Gruppen, die unter der Bezeichnung Quijos zusammengefasst werden, bewohnt. Diese verweigerten sich der Kolonisierung und Missionierung durch die Spanier, mit der wirtschaftliche Ausbeutung und Nichtrespektierung traditioneller Heiligtümer einherging. Heute erinnert ein Denkmal an diesen Widerstand. Schließlich erreichen Sie Ihre heutige Unterkunft. La Casa del Suizo ist eine schöne Amazonas Lodge mit Pool und liegt am Ufer des majestätischen Napo Flusses, nur einen Steinwurf vom östlichem Ende der Anden entfernt. Sie ist nahe des kleinen Quichua Indianer Dorfs Ahuano gelegen und überblickt ein großes Gebiet des tropischen Regenwaldes. Nachmittags unternehmen Sie eine Wanderung auf der nahegelegenen Isla Anaconda, mit ihrer vielfältigen Pflanzen- und Insektenwelt. Rückkehr zur Lodge und Abendessen.

06. Tag, So.: Casa del Suizo Dschungel Lodge (F/M/A)

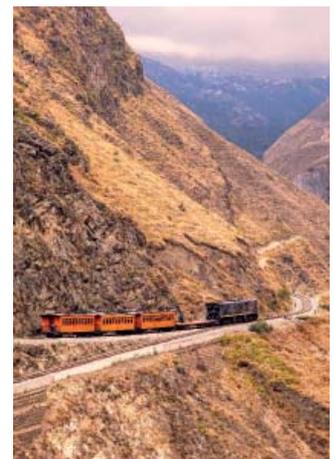
Nach dem Frühstück unternehmen Sie eine Wanderung durch den Regenwald, wo Sie entlang des Weges einzigartige Vogelarten, Insekten und eine Vielzahl an Bäumen und medizinischen Pflanzen sehen werden. Ihr indianischer Führer wird Ihnen erklären was man mit den jeweiligen Pflanzen machen kann. Nach dem Mittagessen besichtigen Sie eine Auffangstation für wilde Tiere inmitten des Amazonas und besuchen eine einheimische Quichua Familie, um sich dort mit den örtlichen Gegebenheiten und Traditionen bekannt zu machen. Rückkehr zur Loge und Abendessen.

07. Tag, Mo.: Ahuano - Puyo - Riobamba (F/M/A)

Fahrt durch das eindrucksvolle Amazonastiefland und durch das Tor des Dschungels nach Puyo, dem Zentrum der Balsaholzverarbeitung. Hier besuchen Sie einen Betrieb der Kunsthandwerk aus Balsaholz herstellt. Die Weiterfahrt führt vorbei an Hunderten von Wasserfällen und entlang dem Rio Pastaza, einem wichtigen Zufluss des Amazonas durch verschiedene Klimazonen. Hier waren viele Forscher unterwegs, Charles Marie de la Condamine, Jean Godin, Richard Spruce, Alexander von Humboldt und Aime Bonpland. Mittagessen unterwegs. Am Nachmittag erreichen Sie Riobamba. Die Provinzhauptstadt liegt umgeben von den Bergen Chimborazo, Carihuayrazo, Altar und Tungurahua auf der Turi-Hochebene und gilt als das bedeutendste Agrarzentrum der ecuadorianischen Anden. Rund 80 % der ländlichen Bevölkerung rings um Riobamba ist indianischer Abstammung und kommt an den Markttagen in der typischen Tracht aus buntem Poncho und Filzhut zum Handeln in die Stadt. Abendessen.

08. Tag, Di.: Riobamba - Teufelsnase - Cuenca (F/LB)

Nach dem Frühstück geht es zum Bahnhof Alausí, wo eine einzigartige Zugfahrt auf Sie wartet. Sie befahren eine bereits im Jahre 1902 fertiggestellte Bahnstrecke,





welche bis heute als eine der steilsten der Welt gilt - eine wahre technische Meisterleistung! Die heikelste Passage, die sogenannte „Teufelsnase“, bewältigt der Zug im Schrittempo durch Zickzack-Kehren, wobei in wenigen Minuten die über 100 Höhenmeter zurückgelegt werden. Lunch-Box unterwegs. Zurück im Bahnhof von Alausi setzen Sie Ihre Fahrt durch die Anden weiter Richtung Süden fort. Auf der Fahrt besuchen Sie die berühmten Ruinen von Ingapirca (3.100 m). Der Name bedeutet in der Quechua-Sprache „Steinmauer der Inka“. Auf einem Rundgang bestaunen Sie die wichtigsten und am besten erhaltenen Inkaruinen in Ecuador sowie die Exponate im zugehörigen Museum. Die einstige Zeremonie- und Wohnstätte ist das bedeutendste Monument prähispanischer Kulturen in Ecuador. Die letzte Etappe für den heutigen Tag bis nach Cuenca dauert 2 Stunden. Hinweis: Der Zug fährt an allen Tagen außer Montags und Mittwochs. In dem Fall, dass der Zug auf Grund technischer Probleme oder der Witterungsbedingungen nicht fahren kann, kann die Teufelsnase nicht besucht werden.

09.Tag, Mi.: Cuenca (F)

Am Vormittag unternehmen Sie einen Rundgang durch die koloniale Altstadt Cuenca mit ihren vielen Kirchen, Kunsthandwerksläden und dem bekannten Blumenmarkt. Cuenca gilt als die Kulturmetropole Ecuadors und wurde 1999 zum UNESCO Weltkulturerbe deklariert. Sie ist auch als Kunsthandwerkszentrum Ecuadors bekannt. Ihr gemütliches Ambiente wird durch die vielen Kopfsteinpflasterstraßen, noblen Fassaden, gedrechselten Balustraden, schmiedeeisernen Balkonen und prächtigen klassizistischen Gebäuden betont. Der Rest des Tages steht Ihnen für eigene Unternehmungen zur freien Verfügung.

10.Tag, Do.: Cuenca - Guayaquil (F)

Nach dem Frühstück fahren Sie von Cuenca in die Hafenstadt Guayaquil, der größten Stadt Ecuadors. Guayaquil liegt am Westufer des Guayas, etwa 50 km oberhalb von dessen Mündung in den Golf von Guayaquil. Die Gründungsgeschichte Guayaquils ist ebenso wie die Herkunft des Namens unsicher. Vermutlich war Guayaquil die Bezeichnung für einen Ort und seinen Häuptling und Quill, eine Quellgöttin bzw. die Bezeichnung wasserreicher Gebiete. Die größte Stadt Ecuadors lässt sich am besten zu Fuß entdecken: der Rundgang beginnt im Parque Bolívar, wo Sie exotischen Leguane bestaunen können. Anschließend können Sie das kühlende Ambiente des Kircheninneren der gegenüberliegenden Catedral genießen. Von hier aus wird der Rundgang entlang der neugestalteten Uferpromenade fortgesetzt. Ziel ist das historische Viertel „Las Peñas“ mit seinen im Originalzustand erhaltenen Holzhäusern. Dort laden zahlreiche Restaurants zum Verweilen ein und es bietet sich Ihnen ein Panoramablick auf die pulsierende Stadt, den trägen Río Guayas und den grünen Mangrovgürtel. Transfer zu Ihrem Hotel.

11.Tag, Fr.: Guayaquil - Frankfurt (F)

Dieser Tag steht Ihnen für eigene Unternehmungen zur freien Verfügung. Die Zimmer können bis 11 Uhr genutzt und das Gepäck anschließend bis zur Abfahrt im Hotel deponiert werden. Nachmittags Transfer zum Flughafen und Rückflug am frühen Abend mit LAN über Madrid nach Frankfurt. Nachtflug...

12.Tag, Sa.: Frankfurt

Am späten Nachmittag Ankunft in Frankfurt und Ende dieser eindrucksvollen Reise.

Änderungen vorbehalten

Fakultative Verlängerung Inselhüpfen auf Galapagos

11.Tag, Fr.: Guayaquil - Baltra - Galapagos (F/M)

Am Morgen Transfer zum Flughafen für Ihren Flug mit LAN nach Galápagos zur Insel Baltra. Am Flughafen zahlen Sie die Eintrittsgebühr für den Nationalpark und werden von Ihrer örtlichen deutschsprachigen Reiseleitung begrüßt. Transfer zu Ihrem Hotel in Puerto Ayora auf der Insel Santa Cruz. Mittagessen. Am Nachmittag besuchen Sie die Charles Darwin Station, in der die berühmte und leider bereits verstorbene Riesenschildkröte „Lonesome George“ beheimatet war.

12.Tag - 13.Tag, Sa.-So.: Galapagos (F/M)

An diesen beiden Tagen lernen Sie die umliegenden Inseln kennen. Folgende Inseln werden Sie je nach Verfügbarkeiten besuchen:

Insel Seymour Nord

Nach dem Frühstück fahren Sie im Bus quer über die Insel zum Itabaca Kanal im Norden der Insel und gehen dort an Bord Ihres Ausflugsschiffes. Nach einer kur-

zen Bootsfahrt von ungefähr 6 Seemeilen erreichen Sie die Insel Nord Seymour, eine kleine Insel im Norden von Baltra. Sie unternehmen eine Wanderung durch die Buschlandschaft der Insel, die auch eine endemische Art des Balsambaumes beinhaltet. Die Insel ist vor allem wegen ihrer vielen Prachtfregattvögel und deren intensiven Balzritualen bekannt und wird neben anderen Fregattvogelarten auch noch von Blaufußtölpeln, endemischen schwarzen Meeresechsen und im Uferbereich von Klippenkrabben und Seelöwen bewohnt.

Insel Bartolome

Heute unternehmen Sie einen ganztägigen Ausflug zur Insel Bartolomé. Nach dem Aufstieg über die Lavahänge dieser „Mondlandschaft“ bis zum höchsten Punkt der Insel, hat man einen imposanten Blick über die Inselwelt von Galápagos und speziell die Vulkanlandschaften und Pinnacle Rock, einem der bekanntesten Photomotive von Galápagos. Am Strand sind normalerweise Pinguine anzutreffen, mit denen man zusammen ein Bad nehmen kann. Zu gewissen Jahreszeiten sind auch die Wasserschildkröten in Strandnähe zu sehen, wenn sie zur Eiablage den weichen Sand aufsuchen. Häufig kommen auch Delphine, um das Schiff ein Stück auf seiner Fahrt zu begleiten. Anschließend Rückfahrt zu Ihrem Hotel.

Insel Plaza Süd

Nach dem Frühstück Transfer zum Hafen und Bootsfahrt über rund 26 Seemeilen auf die Ostseite von Santa Cruz zu der Insel Plaza Sur, der südlichen der beiden Plaza Inseln. Der Landungssteg der Insel ist oft von den hiesigen Seelöwen bevölkert und die gesamte Küste der Insel ist dicht von diesen verspielteten Tieren bevölkert. Auf Ihrem Rundgang begegnen Ihnen die vielen Landleguane, die zwischen den hohen Baumopuntien nach Früchten suchen. Dies ist neben der Gattung von Santa Fe die zweite Landleguanart der Inseln. An der Südküste wandern Sie entlang der Nistplätze von Gabelschwanzmöwen, Audubon-Sturmtauchern, Madeira Wellenläufern, Rotschnabel-Tropikvögeln, Tölpeln und Fregattvögeln. Die ganze Insel ist dicht mit Sesuvien bewachsen, die sich in der kühleren und trockeneren Jahreszeit (Juni bis November) tief rot verfärben und der Landschaft so eine dramatische Note geben. Mittags haben Sie einen Imbiss an Bord. Später fahren Sie in den Itabaca Kanal ein wo Sie auf Santa Cruz an Land gehen und mit einem Bus über die Insel zurück nach Puerto Ayora fahren. Mittagessen ist an beiden Tagen jeweils inklusive.

14.Tag, Mo.: Galapagos (F/M)

Santa Cruz selbst hat sich über die Jahre hinweg sowohl zum touristischen als auch zum wissenschaftlichen Zentrum des Archipels entwickelt. Am Vormittag erkunden Sie das Hochland von Santa Cruz. Auf Ihrem Weg durchqueren Sie die verschiedenen Vegetationszonen, von der trockenen kaktusreichen unteren Region hin zu den Scalesia-Wäldern im humiden Hochland. Sie besuchen ein Schildkrötenreservat, in dem Sie die riesigen Lebewesen in freier Wildbahn sehen können. Der Pfad führt anfangs durch landwirtschaftlichen Nutzflächen, bevor der immergrüne Nebelwald des Reservats beginnt. Anschließend erforschen Sie einen Lavatunnel. Nach dem Mittagessen wandern Sie durch den kaktusreichen Trockenwald zu dem wunderschönen Strand Tortuga Bay, wo Sie viele Seevögel beobachten können. Hier haben Sie Zeit zum Ausspannen. Rückfahrt zum Hotel.

15.Tag, Di.: Galapagos (F/M)

Dieser Tag steht Ihnen für eigene Unternehmungen zur freien Verfügung. Entspannen Sie einfach in Ihrem schönen Hotel oder besuchen Sie auf eigene Faust noch mal die Tortuga Bay mit ihrem wunderschönen Sandstrand. Mittagessen im Hotel.

16.Tag, Mi.: Galapagos - Baltra - Guayaquil - Frankfurt (F)

Nach dem Frühstück fahren Sie zum Flughafen nach Baltra für Ihren Flug mit LAN zurück aufs Festland nach Guayaquil. Ein letzter Blick zurück auf die verzauberten Inseln, ein einzigartiges Paradies, das Sie mit seiner phantastischen Natur bezaubert haben wird. In Guayaquil angekommen bleiben Sie im Transitbereich des Flughafens. Rückflug am frühen Abend mit LAN nach Frankfurt mit Zwischenstopp in Madrid. Nachtflug...

17.Tag, Do.: Frankfurt

Am späten Nachmittag Ankunft in Frankfurt und Ende dieser eindrucksvollen Reise.

Änderungen vorbehalten